

Grußwort Bürgermeister Simon
Einweihung MRT, Klinikum Mittelmosel, Abteilung Radiologie
09.08.2018 um 16.30 Uhr

„Gesundheit ist der größte Reichtum“ – weiß schon ein altes Sprichwort. Doch der Gesundheit geht es wie vielen Gütern: Schätzen tun wir sie oft erst, wenn wir sie verloren haben.

Umso mehr freuen wir uns, dass wir heute den neuen Magnet-Resonanztomograph, kurz MRT genannt, hier seiner Bestimmung übergeben können. Das MRT ermöglicht, Krankheitsbilder der Patienten schnellstmöglich zu erkennen und dann auch entsprechend behandeln zu können.

Dieses Untersuchungsgerät fehlte bislang im Klinikum Mittelmosel. Das Nichtvorhandensein hat in der Vergangenheit die Menschen aus der Region gezwungen, ein weiter entferntes Krankenhaus/Praxis aufzusuchen.

Jeder von uns weiß, wenn eine Untersuchung mit Hilfe des MRT benötigt wird, wie schwierig es war, zeitnah, kurzfristig einen Termin zu bekommen. Ganz abgesehen von den weiten Fahrten. Besonders für ältere Menschen ist es wichtig, dass möglichst Untersuchungen ohne lange Fahrten ermöglicht werden können. Denn für Viele bedarf es dann Hilfe durch Dritte.

Ich möchte deshalb allen danken, die sich für die Realisierung engagiert haben. Es hat sicherlich mancher Verhandlungen bedurft, um diese Anschaffung durchzusetzen und die erforderlichen Mittel bereit zu stellen.

Das Klinikum Mittelmosel hat, wie Sie alle wissen und vielleicht sogar selbst erlebt haben, schon vielen Menschen geholfen. Sie hat vielen Patientinnen und Patienten ihre Gesundheit wiedergegeben oder zumindest ihre Leiden gelindert. Und wir wollen selbstverständlich, dass die hiesige Bevölkerung auch in Zukunft eine optimale medizinische Versorgung erhält.

Das ist nicht einfach! Die Anforderungen an Kliniken nehmen stetig zu. Sie sollen qualifizierte Ärzte und gut ausgebildetes Personal beschäftigen und mit der modernsten Technik ausgestattet sein; sie sollen ihre Kosten niedrig halten und die Verweildauer der Patienten senken. Immer stärker wird darauf gesehen, die Effektivität und Effizienz ihrer Leistungen zu verbessern und der Kostenexplosion im Gesundheitswesen Einhalt zu gebieten. Auch in die Heilberufe hat längst modernes Management seinen Einzug gehalten.

Das führt zu manchem Spagat zwischen Kalkulation und medizinischer Vorsorge, das führt zu manchen Konflikten zwischen Kosten-Nutzen-Analysen und Heilkunde. Für uns ist es wichtig, ein wirksames und bezahlbares Gesundheitswesen zu haben; vor Ort dürfen wir in unseren Bemühungen nicht nachlassen, die Bevölkerung medizinisch gut zu versorgen. Besonders hier bei uns auf dem Land wird es zusehens schwieriger Personal und Fachkräfte zu finden.

Denn es kann jeden von uns treffen, ins Krankenhaus zu müssen – manchmal sogar allzu schnell. Jeder kann verunglücken oder schwer erkranken. Und jeder wird es dann als beruhigend empfinden, Ärzte und ein Krankenhaus in der Nähe zu wissen, die für einen Notfall

gerüstet sind, die sich auf dem letzten Stand der Forschung befinden und kompetent vorgehen.

Rundumversorgung zu gewährleisten, damit hat sich die Klinik Mittelmosel ihren guten Ruf erworben. Dies fortzusetzen, dafür steht auch das neue MRT daneben die qualifizierten Ärzte und das motivierte Pflegepersonal vor Ort. Beste Voraussetzungen für die Gesundheit der Patientinnen und Patienten.